

Patientenaufklärung bei Blutegelbehandlung

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Liebe Patientin, lieber Patient

Sie haben sich zu einer Blutegelbehandlung entschlossen. Für diese nicht alltägliche Behandlung führen wir heute das Aufklärungsgespräch, um Besonderheiten der Therapie zu besprechen. Dazu gehören auch wichtige Informationen für Ihr Verhalten vor und nach der Therapie sowie Informationen zum Therapieablauf. Auch wenn Sie vorher bereits eine Blutegeltherapie hatten, ist eine erneute Aufklärung wichtig.

Wann und wie oft hatten Sie bereits eine Egelbehandlung?

Wichtig für die Planung ist eine Auflistung aller Medikamente, die Sie einnehmen , dazu gehören auch z.B. naturheilkundliche, pflanzliche Präparate, Enzympräparate, Kurkuma, Nahrungsergänzungsmittel, etc.

Bitte dokumentieren Sie hier die von Ihnen eingenommenen Präparate und die Dosierung (soweit bekannt)

Eventuell müssen wir besprechen, dass Medikamente am Behandlungstag erst nach der Egelbehandlung genommen werden, da sie den Egel z.B. müde machen können.

Hatten Sie vor kurzem eine Impfung? Nein Wenn ja welche?

Haben Sie bekannte Allergien? Nein Wenn ja welche ?

Haben Sie Vorerkrankungen? Nein Wenn ja welche ?

Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft? Ja Nein

Anwendungsgebiete von Blutegeln

Akute und chronische Gelenkschmerzen z.B Kniegelenksarthrose, Daumensattelgelenksarthrose, Sehnen- und Sehnencheidenentzündungen z.B Tennisellbogen, Golferarm, Karpaltunnelsyndrom, unterstützend bei Gicht, Wirbelsäulen- und Kreuzbeinsyndrom, Blutergüssen, Prellungen, Sportverletzungen, starke Muskelverspannungen, Spannungskopfschmerzen,.....

Für die Blutegelbehandlung ist ein kleines Blutbild erforderlich, welches nicht älter als 3 Monate sein darf. Sollten Sie keines vorliegen haben, bitte ich Sie dies bei Ihrem Hausarzt rechtzeitig zu veranlassen.

Kontraindikation

- Hämophilie, auch durch Medikamente ausgelöst (Marcumar, Warfarin, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Heparin,...)
- Fortgeschrittene Lebererkrankungen wie Leberzirrhose, Leberkrebs, Hepatitis)
- Akute fieberhafte Erkrankungen
- Erosive Gastritis (Magenschleimhautentzündung) m V.a. gastrointestinale Blutungen
- Kachexie unterschiedlicher Genese (starke Abmagerung)
- Nicht während der Menstruation
- Schwangerschaft
- Ausgeprägte Immunschwäche:
HIV, Kollagenosen (Sklerodermie, Lupus erythematodes,.....)
- Erkrankungen der blutbildenden Organe (Anämie, Leukämie)
- Dialysepflichtige Patienten
- Starke Immunsuppression, nach Organtransplantation
- Wundheilungsstörungen (z.B. bei Diabetikern), Keloidneigung, Warzen, Muttermale im Therapiebereich
- Ausgeprägte allergische Diathese (Eiweiße, Bienengift, Wespengift,...)
- Quecksilberintoxikation

Vorbereitung auf die Behandlung

Bitte 1-2 Tage vor der Behandlung keine dufthaltigen Duschgels, Lotionen, ätherischen Öle, Salben o.Ä. benutzen, Egel sind sehr geruchsempfindlich. Aus diesem Grund sollte am Behandlungstag auch möglichst nicht geraucht und kein Alkohol getrunken werden. Auch Knoblauch sollte am Vortag möglichst nicht konsumiert werden.

Kommen Sie zur Behandlung am besten in weiter, lockerer Kleidung (die hinterher auch über einen Verband passt). Falls Hände oder Füße behandelt werden, denken Sie daran, dass Sie ggf. mit Verband **nicht** Auto fahren können. Da es bei und nach der Behandlung zu Blutungen kommt (diese sind gewünscht) sollte die Kleidung gut waschbar sein.

Informationen zum Ablauf der Behandlung

Zusammen besprechen wir die Ansatzmenge der Egel, diese richtet sich unter anderem nach dem Blutbild, der Indikation und Größe des Einsatzgebietes.
In der Regel je nach Indikation zwischen 2 - und max.10 Blutegel.

Die Egelbehandlung dauert in der Regel bis zu zwei Stunden, da die Egel unterschiedlich lange saugen (deshalb bitte unbedingt vorher noch mal auf Toilette gehen und ggf. etwas zum Lesen mitbringen) Die Egel werden an den geplanten Stellen angesetzt, wo sie sich mit den kleinen Kalkzähnen durch die Haut sägen. Dies fühlen Sie als leichtes Brennen, ähnlich dem einer Brennessel.

Anschließend bleiben die Egel an dieser Stelle sitzen, es wird also kein Egel über Sie kriechen.

Während die Egel saugen, können Sie ruhen oder lesen . Bitte lassen Sie den Egel in Ruhe arbeiten, er sollte in der Zeit nicht gezogen oder gedrückt werden (Infektionsgefahr) Wenn die Egel sich satt getrunken haben, fallen sie von alleine ab und werden dann in ein Auffangglas gelegt. Gerne dürfen die Bissstellen dann noch etwas nachbluten, dies ist gewünscht und Teil der Blutegelwirkung.

Die Nachblutung wirkt auch wundreinigend und wird bevor Sie gehen in der Praxis verbunden werden.

Am Tag nach der Blutegelbehandlung werden die Bissstellen noch einmal von mir in der Praxis begutachtet und erneut versorgt und verbunden.

Eine Nachblutung von 8-12 Stunden ist völlig normal manchmal sogar noch länger.

Verhaltensregeln für den Patienten nach der Behandlung

Ein gewünschter Effekt der Egelbehandlung ist die Nachblutung, die wie ein lokaler Aderlass wirkt. Die Anzahl der Egel ist so gewählt, dass keine kreislaufwirksame Blutmenge verloren geht. Pro Bluteigel wird mit einem Blutverlust von ca. 40 ml gerechnet (die Menge, die der Egel saugt inkl. Nachblutung).

Dennoch sollten Sie nach der Behandlung RUHE einplanen und reichlich trinken. Es wird ein saugfähiger Verband angelegt, mit Absicht KEIN Druckverband, da die Blutung nicht gestoppt werden soll !! Hält die Blutung länger als 24 Stunden an, melden Sie sich bei mir unter der Rufnummer : **0177-8664237**

An den Bissstellen entstehen kleine Krusten, die bitte auf keinen Fall entfernen bzw. auf gar keinen Fall im Bereich der Bissstelle kratzen, dies erhöht das Infektionsrisiko durch Hautkeime. Je nach Lokalisation können die Krusten mit einem kleinen Pflaster abgedeckt werden, um Scheuern durch die Kleidung zu verhindern.

Um die Kruste findet sich häufig eine **Rötung**, oft mit **Schwellung** und **Überwärmung**, manchmal mit kleinem Bluterguss.

Dies ist normal und zeigt, dass die Egelwirkstoffe arbeiten! Oft juckt es mehrere Tage in diesem Bereich, **Bitte unbedingt Kratzen vermeiden !**

Hier können Kühlung, zum Beispiel mit Quark, Retterspitz oder bei starkem Juckreiz ggf. Antihistaminika als Gel (z.B. Fenistil) oder Tabletten (z.B. Cetirizin, Apis mellifica) helfen.

Bei Behandlungen an Armen oder Beinen, diese bitte 2-3 Tage nach der Bluteigelbehandlung überwiegend hoch lagern und insgesamt Ruhe halten.

Es kann zu einem Anschwellen der Lymphknoten kommen, bedingt durch den erhöhten Lymphfluss, als eine erwünschte Wirkung der Egeltherapie. Nehmen Sie genügend Flüssigkeit zu sich, das unterstützt den Lymphfluss.

Im späteren Verlauf kann es an den Bissstellen zu Hautverfärbungen kommen, die auch über Monate bestehen bleiben können. Zu Narbenbildung kann es nach Entzündungen (z. B. durch Kratzen) oder bei Neigung zu Keloidbildung kommen.

Bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, bitte unter folgender Telefonnummer Kontakt aufnehmen:

0177-8664237

Nebenwirkungen sehr häufig (>1/10) und häufiger

Lymphknotenschwellung, pseudoallergische lokale Reaktionen (Juckreiz, Rötung, Überwärmung, Schwellung, Schmerz).

Nebenwirkungen selten (>1/10.000- <1/1.000) und sehr selten

Kreislaufreaktionen, Entzündungen, Infektionen, allergische Reaktionen, bleibende Depigmentierungen, bleibende Narben.

Ergänzende fallbezogene Hinweise des Therapeuten (bei Bedarf)

Kosten

Die Behandlung wird folgendermaßen abgerechnet:

Ziffer	Beschreibung	Preis in €
Vorgespräch/ Erstanamnese		
Ziffer 5 GebüH	Beratung, Erstanamnese,	25,00
Am Behandlungstag		
Ziffer 1 GebüH	Eingehende Untersuchung	20,00
Ziffer 27.1 GebüH	Blutegelbehandlung	30,00
Ziffer 32.1 GebüH	Wundversorgung kleine Wunde	10,00
Ziffer 100 GebüH	Blutegel (Preis je Blutegel, je nach Größe)	ca. 10,00
Am Folgetag		
Ziffer 33.1 GebüH	Verband einfach	15,00

Sie erhalten für die Behandlung eine Rechnung, die Sie überweisen können.

Patientenerklärung

Ich habe die Verhaltensregeln und Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden.
Meine Therapeutin hat mich über mögliche Nebenwirkungen aufgeklärt.

Zudem wurde besprochen, dass es bei der Blutegelbehandlung keine "Erfolgsgarantie" für einen
Behandlungserfolg gibt.

Ich möchte die Blutegelbehandlung durchführen lassen und werde die Kosten dafür selbst tragen.

Datum

Unterschrift Patient

Datum

Unterschrift Gabi Hofemann Heilpraktikerin